

Weißt du wieviel Sternlein stehen

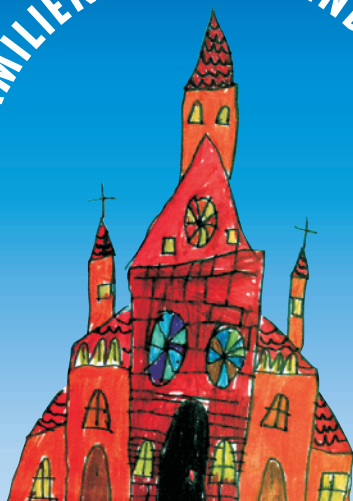


2. Weißt du, wieviel Mücklein spielen / in der heißen
Sonnenglut, / wieviel Fischlein auch sich kühlen / in
der hellen Wasserflut? / Gott der Herr rief sie mit
Namen, / daß sie all ins Leben kamen, / daß sie nun so
fröhlich sind, / daß sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wieviel Kinder frühe / stehn aus ihrem
Bettlein auf, / daß sie ohne Sorg und Mühe / fröhlich
sind im Tageslauf? / Gott im Himmel hat an allen /
seine Lust, sein Wohlgefallen; / kennt auch dich und
hat dich lieb, / kennt auch dich und hat dich lieb.

Text: Wilhelm Hey, 1837
Melodie: Volkslied um 1818

FAMILIEN IM KIRCHENBEZIRK



Unter dem Begriff „Familien im Kirchenbezirk“ steht Ihnen ein reichhaltiges Angebot Ihrer Kirche in Kaiserslautern zur Verfügung. Ob Sie sich nun für eine Eltern-Kind-Gruppe in einer Kirchengemeinde interessieren, von einem Familiengottesdienst einladen lassen oder aus den unterschiedlichsten Gründen für Informationen und Gespräche mit Fachleuten und anderen Eltern interessieren – vielfältige Veranstaltungen finden auch für Sie statt. Unter anderem:

- Ma(h)I-ZEIT
- Gemeinsam unterWEGs
- Ausflüge in den Ferien
- Eltern-Kind-Gruppen
- Familiengottesdienste



Gemeindepädagogischer Dienst
Kaiserslautern
kontakt@gpd-kl.de
www.kirchen-kl.de



Ein Gruß
von deiner Kirche
zu deinem
3. Taufftag

Liebes „Tauftagskind“!

So hat dich bestimmt noch keiner angeredet. Aber du hast eben nicht nur einmal im Jahr Geburtstag, sondern auch einen Tauftag: einen Tag, der dich an deine Taufe erinnert. Vor drei Jahren bist du in der Kirche getauft worden. Das war damals wie eine ganz besondere Liebeserklärung von Gott an dich. Und dazu gratulieren wir dir ganz herzlich und schicken dir mit diesem Brief viele Glückwünsche.

Drei Jahre sind eine ganz schön lange Zeit. Inzwischen bist du größer geworden. Du hast schon vieles auf der Welt kennengelernt und hast entdeckt, wie schön es ist, mit anderen zusammen zu sein: in der Nachbarschaft, in der Familie oder auch im Kindergarten. Überall kann man Freundinnen und Freunde finden. Und das ist etwas sehr Wichtiges. Deswegen findest du in diesem Brief auch ein paar Ideen für Spiele, die du mit deinen Freunden und Freundinnen spielen kannst.

Deine Eltern können hier einiges lesen über Einrichtungen und Angebote des protestantischen Kirchenbezirks, in denen man Freundschaften schließen und Gemeinschaft erleben kann. Und mit dir gemeinsam können sie das Lied singen, das du ebenfalls in diesem Brief findest. Wir wünschen dir, dass du an jedem Tag deines Lebens spürst, wie sehr Gott dein Freund ist und dass er das immer bleiben will.

Alles Gute zu deinem Tauftag!

Deine Kirche

*Danke, Gott, für diesen Morgen,
danke, dass du bei mir bist.*

*Danke für die guten Freunde
und dass du mich nie vergisst.*

*Danke für die Zeit zum Spielen,
für die Freude, die du schenkst,
und dass du an dunklen Tagen
ganz besonders an mich denkst.*

Amen

Komm, spiel mit mir!

Gleiches zu Gleichen

SpielerInnen: zwei und mehr

Alter: ab 3 Jahren

Zeit: 25 Minuten

Material: vierzig Bildpaare, je ähnlicher sich die Bilder insgesamt sind, umso besser für das Spiel.

Ort: im Haus



Die Kinder sortieren die Bildpaare getrennt auf zwei Stapel. Der erste Stapel wird gemischt und offen auf dem Tisch ausgelegt. Nun wird der zweite Stapel gemischt, und die Bilder werden verdeckt an alle Kinder gleichmäßig verteilt. Auf ein Zeichen eines Kindes drehen nun alle Kinder ihre Kärtchen um und suchen die gleichen und damit passenden Bilder aus der Mitte heraus. Alle vollständigen Paare werden zur Seite gelegt. Hat ein Kind alle seine Bildpaare komplett, ruft es „Stopp“, und es kann abgerechnet werden. Alle nicht oder falsch zusammengestellten Paare geben einen Minus-Punkt für das betreffende Kind. Ist ein Bildpaar falsch zusammengelegt worden, erhält das Kind, dem dadurch ein zweites Bild fehlt, einen extra Punkt als Ausgleich.

Das schmeckt nach ...

SpielerInnen: zwei und mehr, **Alter:** ab 3 Jahren, **Zeit:** variabel

Material: verschiedene Lebensmittel

Ein Erwachsener bereitet verschiedene Lebensmittel vor, z. B. Obst, Gemüse, Brot, Süßigkeiten. Die Kinder schließen die Augen und bekommen ein Stück eines Lebensmittels in den Mund. Sie schmecken und erraten, um was es sich handelt.

Spiele aus der Buchreihe:
„Emotionale Erziehung“, Heike Baum
(Spielpädagogin) / Kösel Verlag

Tastenkreis

SpielerInnen: zwei und mehr

Alter: ab 3 Jahren, **Zeit:** 10 Minuten

Material: versch. Naturmaterialien

Ort: überall



Die Kinder sitzen im Kreis und schließen die Augen. Die Spielleiterin gibt nun jedem von ihnen einen Stein, eine Muschel oder ein Teil eines gekauften Tast-Dominos in die Hand. Die Kinder befühlen den Gegenstand genau und geben ihn dann nach rechts weiter. Nach und nach betasten sie alle Dinge, die die Spielleiterin in den Kreis gibt. Bekommt ein Kind den Gegenstand in die Hand, von dem es glaubt, ihn am Anfang erhalten zu haben, behält es diesen und gibt ihn nicht weiter. Wenn alle ihren Gegenstand in den Händen halten, öffnen die Kinder die Augen und vergleichen das Ertastete mit dem, was sie nun sehen können. Haben die Kinder die Vertiefungen, Löcher usw. größer oder kleiner wahrgenommen, oder fühlte sich der Gegenstand anders an, als er jetzt aussieht?

Das klingt wie ...

raschel ...
klirrrr!!!

SpielerInnen: vier und mehr, **Alter:** ab 3 Jahren,

Zeit: 10 Minuten, **Material:** verschiedene

Gegenstände im Raum, **Ort:** im Zimmer

Die Kinder experimentieren mit den Gegenständen im Raum und versuchen, ihnen möglichst unterschiedliche Geräusche zu entlocken. Nach einiger Zeit setzen sich die Kinder in den Kreis und schließen die Augen. Ein vorher bestimmtes Kind darf die Augen offen lassen. Es nimmt einen Gegenstand und macht verschiedene Geräusche damit. Das Kind, das als erstes errät, um welchen Gegenstand es sich handelt, darf den nächsten Gegenstand aussuchen und die Geräusche verursachen. Das Kind, das angefangen hat, setzt sich zu den anderen Kindern in den Kreis und schließt die Augen.